L. N. 126.582

Ernst Elster

Redaktion von Meyers Konversations-Lexikon.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Abteilungsredaktion für Philologie, Litteratur und Philosophie: Prof. Dr. Ernst Elster.

Beethovenstr. 3

Leipzig, den 6. März 1895

Herrn Dr. Moritz Necker, Wien.

STADTBIBLIOTHEK

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihre Absicht, der neuen Auflage von Meyers Konversations-Lexikon einen grösseren Artikel in „Nord und Süd" widmen zu wollen, erfreut mich sehr, und mit Vergnügen sende ich Ihnen Auszüge aus den bisher erschienenen Kritiken, die Ihnen zeigen, auf welche Punkte bisher insbesondere hingewiesen worden ist. Ich bitte Sie jedoch dringend, doch, mindestens in Ausdruck, an das von anderen Gesagte nicht anzuschliessen, da die Kritik um so wertvoller wird, je selbständiger sie ist; und ich erlaube mir weiterhin vorzuschlagen, mir den Artikel vor dem Druck einmal zuzusenden, da bei dem Berichte über ein Werk so mannigfaltigen ~~Inhalts~~ Inhalts auch dem Tüchtigsten leicht einmal ein Irrtum unterlaufen kann. Wir hier in der Redaktion sind über vieles vielleicht doch noch genauer unterrichtet.

Wie mich, so werden auch Sie die litterarischen und philosophischen Fächer besonders interessieren; ich schmeichle mir, dass die neue Auflage diese Fächer erheblich besser bearbeitet zeigt als die frühere. Die Mitarbeiter, die ich neu gewonnen habe, sind z. T. die ersten Vertreter der betr. Wissenschaften in Deutschland, so Suchier für Französisch, Brandl für Englisch, Heinze für Geschichte der Philosophie, Lipps für Ästhetik; ferner ist meines Erachtens ganz vortrefflich die systematische Philosophie (also alles ausser Geschichte d. Ph. u. Ästhetik) durch einen Schüler Wundts, Dr. Edm. Koenig, besorgt worden; auch für die

slavischen Sprachen wirkt in Scholvin, für Spanisch-Portugiesisch in Karoline Michaelis de Vasconcellos, für Babylonisch-Assyrisch in F. Delitzsch, für Niederländisch in te Winkel, für vergleichende Sprachwissenschaft in Jolly, für Ägyptologie in Steindorff, für Chinesisch u. Japanisch in v. d. Gabelentz (†) u.s.w. lauter Männer klangvollen Namens mit. Das ist Garantie geboten, dass die Darstellg all dieser Wissenschaften auf der Höhe der Zeit steht. — Über die anderen Fächer kann ich nicht eigentlich mitreden; ich hoffe und denke, sie bieten gleich Gutes. Aber gerade dieses, dass Meyers Lexikon auch in Bezug auf Litteratur, Sprache u. Philosophie ~~gerade~~ in der neuen Auflage ganz Hervorragendes leistet, sollte recht gründlich betont werden; die Fabel, dass es nur in Technik und Naturwissenschaften ausgezeichnet sei, ist veraltet. Die Illustrationen zu würdigen, wollen Sie nicht versäumen.

„Meynert" steht schon im Supplement der 4. Auflage; natürlich kann Lindau den Artikel über sich in der Korrektur zu sehen bekommen.

Gute Vollendg Ihrer Arbeit wünschend, grüsst

hochachtungsvoll ergebenst

Ihr

Ernst Eyster

× 3 Prospekte.

STADTBIBLIOTHEK